

## Dorfbrunnen Sulzberg

Konrad Blank, Dezember 2022

Seit der Entstehung des Dorfes Sulzberg bis zum Jahre 1950 war der Dorfbrunnen der einzige Wasserspender im Dorf. Dort holten die 5 Gasthäuser und alle Bewohner des Dorfes ihr Wasser. An die 50 Stück Vieh wurden dort getränkt, eine gemeinsame Waschküche wurde mit Wasser versorgt und ab 1893 die Sennerei im Dorf.

Der Dorfbrunnen war nicht nur der Versorger mit Wasser, er war auch Kommunikationszentrum und manchmal Anlass zu Auseinandersetzungen. Zuletzt wurde er auch zum Stein des Anstoßes. Am Dorfbrunnen traf man sich und redete über Alltägliches und über das Neueste.

Das Wasser welches den Dorfbrunnen speiste kam von einer Quelle im heutigen Oberdorf.

Später leitete man über Holzdeicheln Wasser vom Hochsträß zum Dorfbrunnen.

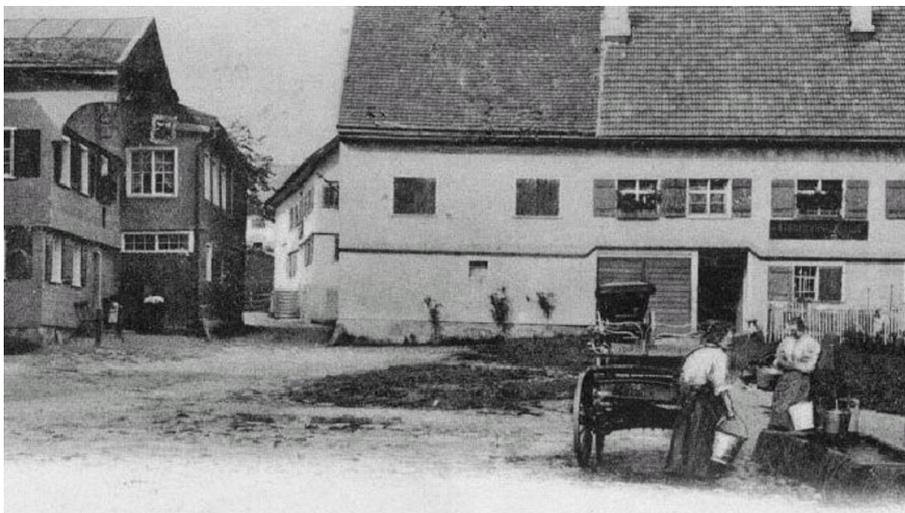
Weil die Wassermenge immer eher knapp war, kam es auch zu Auseinandersetzungen. Insbesondere die Sennerei brauchte zu viel Wasser.

Der Besitzer der Brauerei, Martin Schedler, brachte im Jahre 1870 einen Antrag ein, er wollte mit Pferdefuhrwerk in Fässern vom Dorfbrunnen Wasser für seine Brauerei abholen.

Die Dorfbewohner richteten daraufhin ein Schreiben an die Gemeinde man möge dem Antrag nicht stattgeben. Die Gemeinde lehnte dann den Antrag von Schedler ab.

Es gibt einen Bericht wonach im Jahre 1875 ein neuer Dorfbrunnen angeschafft wurde. Um 1880 gab es für das Dorfwasser eine kleine Entlastung. Zur Versorgung der Anstalt der Maria Wurtschen Stiftung und den Pfarrhof wurde Wasser vom kalten Brunnen in Häuslings mit einem sogenannten Widder, Wasser zu diesen Häusern gepumpt. Über den Dorfbrunnen selbst gibt es Berichte und Bildmaterial.

Vor 1925 gab es Dorfbrunnen, welche aus Holz hergestellt wurden. Die Lebensdauer dieser Brunnen aus Holz war beschränkt. Die Kosten beliefen sich auf 22 Gulden.



Dorfbrunnen aus Holz vor 1923; Foto aus Nachlass von Gebhard Blank

Anfang der 1920er Jahre entschloss sich die Dorfgemeinschaft, einen länger haltbaren Brunnen aus Stein bauen zu lassen. Mit der Planung des Brunnens und dem Dorfplatz wurde der junge Architekt Alfons Fritz aus Andelsbuch beauftragt. Diese war der Sohn von Hutmacher Fritz. Den älteren von uns dürfte dieser noch in Erinnerung sein. Er verkaufte jährlich auf dem Kathrinemarkt seine Hüte und andere Kopfbedeckungen. Im Jahre 1925 ging der neue Dorfbrunnen in Betrieb.



Dorfbrunnen 1925; Postkarte Sulzberg, Ulrich Aubert Lauratal Ravensburg (volare)



Sulzberg Brunnen, Risch Lau 1956 (volare)

Nach 1970 wurde der Brunnen zu einem Hindernis, zum Stein des Anstoßes. Der Grund war das zunehmende Parkbedürfnis für Autos auf dem Dorfplatz. Der Brunnen wurde abgetragen.



Sulzberg Dorfplatz ohne Brunnen, Foto Branz Lustenau ca 1975 (volare)

Später wurde dieser Verlust beklagt. Der heutige Dorfbrunnen wurde zusammen mit dem Dorfplatz neu geplant und gebaut. Der Planer war Architekt Karl Sillaber. Dieser hat sich durch viele Bauten und Renovierungen in Sulzberg einen Namen gemacht.

Der Dorfbrunnen ist heute zum Aufputz auf dem Dorfplatz geworden, seine durch Jahrhunderte dauernde Funktion muss er nicht mehr erfüllen, er ist aber zu einem Teil der Sulzberger Geschichte geworden.



Foto Homepage Sulzberg

Quellenangabe:

- \_ Nachlass von Gebhard Blank
- \_ Bregenzerwaldheft 2022
- \_ Meine persönlichen Erinnerungen

**Konrad Blank**, 6943 Sulzberg, Widum 418, [konrad.blank31@gmail.com](mailto:konrad.blank31@gmail.com)